

Badstuber will das System ändern

Fußball, Landesliga: Blitzturnier des SV Baltringen beginnt morgen

BALTRINGEN (mam) - Seit einer Woche ist der Fußball-Landesligist SV Baltringen wieder im Training. Der neue Trainer Norbert Badstuber hat das Gros des letztjährigen Kaders wieder beisammen und will den beim eigenen Blitzturnier am morgigen Samstag (Beginn 15 Uhr) testen.



Benjamin Speidel kommt aus Laupheim.

SZ-ARCHIVFOTO: VOLKER STROHMAIER

Zu Gast auf dem Baltringer Sportgelände sind die künftige bayerische Regionalligist FV Illertissen und auch die zweite Mannschaft des FV mit Trainer Roland Regenbogen. Die Erste wird auch von einem ehemaligen Laupheimer

trainiert: Holger Bachthaler hat das Erbe seines Vaters Karl-Heinz angetreten. Beim SV Baltringen stehen zwei Abgängen vier neue Spieler gegenüber. Von Türkspor Biberach sind Ardian Silay und Andreas Flontas gekommen, aus Sulmetingen Mario Daiber und von Olympia Laupheim stieß Benjamin Speidel zum SVB.

Mensch geht nach Ochsenhausen

Den Verein verlassen haben Andreas Mensch (Ochsenhausen) und Christian Konnerth (Reinstetten). Trainer Badstuber hat sich vorgenommen, taktisch einiges umzustellen. Dies soll in der Vorbereitung erarbeitet werden. Höhepunkt der Testphase ist das Gastspiel des SSV Ulm 1846 am Sonntag, 29. Juli, um 17 Uhr. Also einen Tag nach dem Pokalaufakt zu Hause gegen Landesligaauftreiter SC Kißlegg.

Olympia beginnt die „Mission Landesliga“

Fußball: Die Laupheimer bestreiten morgen ihr erstes Testspiel beim ASV Fellheim

LAUPHEIM (güs) - Die Fußballer des FV Olympia Laupheim haben die „Mission Landesliga“ begonnen. Seit vergangener Montag schwitzen die Kicker des Verbandsliga-Absteigers im Training. Für die Schützlinge von Trainer Thomas Lemke beginnt die Saison 2012/2013 mit großen Erwartungen. Nach drei

weiteren Trainingseinheiten findet das erste Testspiel am morgigen Samstag, 7. Juli, um 18 Uhr beim ASV Fellheim, einem Club aus der Bezirksliga Schwaben Süd, statt. Das Bezirksligateam von Trainer Ulrich Santherr steigt am Montag, 9. Juli, um 18.45 Uhr mit dem ersten Training in die Saisonvorbereitung ein.

Die weiteren Spieltermine der Olympia

Mittwoch, 11. Juli, 19 Uhr: Testspiel beim Sf Dornstadt (Bezirksliga Donau).
Sonntag, 15. Juli, 18 Uhr: Testspiel bei Türk Gücü Ulm (Landesliga).
Mittwoch, 18. Juli, 19 Uhr: Testspiel bei der TSG Ehingen (Verbandsliga).
Samstag, 21. Juli, 18 Uhr: Test-

spiel beim SV Mietingen (Bezirksliga).
Donnerstag, 26. Juli, 19 Uhr: Testspiel gegen die U19 aus Konngo.
Samstag, 26. Juli, 17 Uhr: 1. Runde im WFV-Pokal gegen den FC Wangen (Verbandsliga).
Samstag, 11. August: Punktspielstart der Landesliga.



Der erfolgreiche Bad Schussenrieder Tennishochschulnachwuchs: Luca Steinhauser, Dennis Esslinger, Tom Jauffmann, Sina Seitz, Linus Kirsch (v. l.). Es fehlt: Mario Liebhardt. FOTO: PRIVAT

TCB-Nachwuchs qualifiziert sich fürs Bezirksfinale

Tennis: U8 aus Bad Schussenried überzeugt bei VR-Talentiade

BAD SCHUSSENRIED (sz) - Der jüngste Tennishochschulnachwuchs des TC Bad Schussenried hat seine Runde erfolgreich beendet. Die erste Kleinfeldmannschaft mit den Stammspielern Denis Ecklinger, Luca Steinhauser und Sina Seitz gewann alle Spiele deutlich und qualifizierten sich für das Bezirksfinale. Zur Verstärkung spielte bei jeder Begegnung ein Spieler aus der Midcourt-Mannschaft mit. Mario Liebhardt und Tom Jauffmann kamen jeweils einmal zum Einsatz, Linus Kirsch zweimal.

Die zweite U8 Kleinfeld-Mannschaft spielte ebenfalls in dieser Gruppe. Einige Nachwuchsspieler

der Mannschaft waren in diesem Jahr zum ersten Mal in der Runde dabei. Der TCB in der Besetzung Noah Köhler, Matthis Stütze, Moritz Laubheimer, Alexandra Becker und Lucie Braun belegten den vierten Platz.

Ergebnisse: TC Bad Schussenried II - TC Bad Schussenried I 6:14, TC Friedrichshafen I - TC Bad Schussenried I 6:14, TC Bad Schussenried I - TC Meckenbeuren-Kehlen II 20:0, TC Bad Schussenried I - TC Meckenbeuren-Kehlen I 16:4.



Weltmeister David Storl stößt beim Ewa-Riss-Cup in Biberach.

SZ-FOTO: VOLKER STROHMAIER

Kugelstoßer sind im Anflug

Leichtathletik: In vier Tagen beginnt der Ewa-Riss-Cup auf dem Biberacher Marktplatz

Von Felix Gaber

BIBERACH - Der Countdown läuft. Noch vier Tage dann fliegen am Dienstag, 10. Juli, ab 19 Uhr beim Ewa-Riss-Cup wieder die Kugeln auf dem Biberacher Marktplatz. Doch bis dahin haben die Organisatoren der TG noch Einiges zu tun. „Der logistische Aufwand ist relativ groß“, sagt TG-Leichtathletikchef Hans-Peter Beer. Er ist der Chef des Organisationsteams, dem auch Stefan Hummrich und Wolfgang Weiß angehören.

Am Dienstag um acht Uhr beginnt der Aufbau der Anlage. Bis dahin müsse das ganze Material für die Kugelstoßanlage am Marktplatz sein. Dazu zählt unter anderem der 800 Kilogramm schwere Kugelstoßring, aber auch die Absperrgitter, Werbebanden, die Anzeigetafel und das für den Aufbau nötige Handwerkszeug. Der müsse bis um 17 Uhr fertig sein, „um abgenommen zu werden“, sagt Beer. Im Rahmen des Kugelstoß-Events seien 35 Helfer der TG-Leichtathletikabteilung im Einsatz, die sich um Auf- und Abbau, die Ergebnisverwaltung oder die Verpflegung kümmern.

Auch daran wird deutlich, dass die Veranstaltung deutlich kleiner aus-

fällt, als noch das Meeting „Weltklasse in Biberach“ im vergangenen Jahr. Das war nach den Querelen um Veranstalter Heinz Hüsselmann von der TG angekündigt worden. Vergangenes Jahr sind laut Beer rund 220 Helfer im Einsatz gewesen, bei 14 Disziplinen. „Nächstes Jahr soll es wieder ein großes Leichtathletik-Meeting geben. Da sind wir auf einem guten Weg“, sagt der TG-Leichtathletikchef. Der Etat für den diesjährigen Ewa-Riss-Cup sei im mittleren fünfstelligen Bereich angesiedelt. Insgesamt elf Sponsoren unterstützten die Veranstaltung. „Die Sponsoren des Wib sind fast alle im Boot geblieben. Das ist sehr wichtig, um so eine hochklassige Veranstaltung zu stemmen“, so Beer.

Bei der ist die komplette deutsche

Spitze vertreten. Neben den Olympiastartern, Weltmeister David Storl (Chemnitz) und Ralf Bartels (Neubrandenburg), starten unter anderem auch der deutsche Vizemeister Marco Schmidt und der DM-Dritte Tobias Dahm in Biberach. „Dazu kommen noch einige internationale Spitzenathleten“, sagt Beer. Bis gestern Abend seien zwölf Meldungen eingegangen, für den Jugendwettkampf acht. „Es stehen noch ein paar Anfragen aus“, ergänzt der Cheforganisator und fügt hinzu: „Bartels und Storl kommen am Montag um 20 Uhr am Flughafen Stuttgart an, wo sie dann abgeholt werden.“ Angepeilt sei, dass das Duo am Dienstag ins Stadion gehe, wo die Oberschulamtmeisterschaften stattfinden. „Um mit den Kindern in Kontakt zu kommen“, sagt

Beer. Zuschauernähe ist angesagt. Auch nach dem Wettkampf stünden die Kugelstoßer für Autogramme zur Verfügung. „Es soll so zwanglos ablaufen wie im vergangenen Jahr“, hofft der Organisationschef.

Pavillon ist der Plan B

Der hat auch schon einen Plan B in der Tasche, falls es am Dienstag regnen sollte. „Dann wird der Ring mit einem Pavillon überdacht, da er so trocken wie möglich bleiben muss“, erläutert Beer. Zudem stehe auch schon ein Zelt bereit, damit die Athleten trocken bleiben. Der TG-Leichtathletikchef gibt sich aber optimistisch, dass es nicht so kommt: „Ich habe mich schon beim Deutschen Wetterdienst informiert. Die Regenwahrscheinlichkeit ist derzeit bei 45 Prozent, Tendenz sinkend.“

Im Rahmenprogramm sollen die „Funky Kids“ zu Beginn des Wettkampfs und vor der Siegerehrung auftreten. Vergangenes Jahr zählten die Organisatoren rund 1000 Zuschauer. Diesmal glaubt Beer an eine größere Besucherzahl. „Durch die drei Tribünen erwarte ich 2000 Zuschauer in der ‚Kugelstoß-Arena‘“, sagt er.

SZ ist Medienpartner

Die Schwäbische Zeitung ist Medienpartner des Kugelstoß-Events auf dem Marktplatz in Biberach. Während der Veranstaltung werden zwischen 18.30 Uhr und 20 Uhr vor Ort unter ande-

rem Klatschhände zum anfeuern der Athleten verteilt. Die Assesignieren zudem während der Veranstaltung SZ-Fußbälle, die nach der Siegerehrung ins Publikum „gestoßen“ werden sollen.

Achstetten testet zum Jubiläum den VfB Stuttgart II

Fußball: Mit Beni Kolmetz und Tim Breuning stehen zwei Zugänge im Kader gegen den Drittligisten

ACHSTETTEN (hd) - Der Höhepunkt zum 150-jährigen Vereinsjubiläum der TSG Achstetten kommt zum Schluss. Am Sonntag, 8. Juli, testet der Absteiger aus der Fußball-Landesliga gegen die zweite Mannschaft des VfB Stuttgart. Anstoß ist um 16 Uhr.

Der Unterbau des Bundesligisten gastiert bereits zum zweiten Mal in Achstetten. In der Rückrundenvorbereitung 2004 machten die Stuttgarter nach einem Trainingslager in Oberstaufen schon einmal Halt in Achstetten. Damals herrschten allerdings anderen Vor-

zeichen. Denn zweimal musste der Gastgeber den Platz von einer 30 Zentimeter hohen Schneedecke räumen. Dennoch hatten alle Akteure Spaß und Freude an der Partie. Kein geringerer als Nationalspieler Mario Gomez erzielte damals die 1:0-Führung für die Gäste. Am Ende verloren die Achstetter achtbar mit 0:6. Für den Ex-Bundesliga Profi des VfB und späteren Spieler von Mainz 05, Jürgen Kramny, der den Stuttgarter Bundesliganachwuchs als Trainer betreut, gilt es, für die kommende Saison in der 3. Liga ein spielstarkes Team zu for-

men. Deren erstes Ziel ist es wohl, die Klasse zu halten.

Denn Kramny muss eine fast neue Mannschaft zusammen stellen, da Spieler wie Raphael Holzhauser und Kevin Stöger sowie Torhüter Andre Weis in den Bundesligakader aufgerückt sind. Einige weitere bisherige Aktivposten wechselten zudem den Verein wie beispielsweise Alexander Riemann. Der ging zum Zweitliga-Aufsteiger SV Sandhausen. Dafür rückten sieben Spieler aus der erfolgreichen U19 nach, darunter der Bruder von Sami Khedira, dem man ein

noch größeres Talent nachsagt, als dem Profi von Real Madrid. Dies ist auch das Ziel des VfB, immer wieder junge Talente an die erste Mannschaft heranzuführen.

Achtbar aus der Affäre ziehen

Das Team der TSG formiert sich größtenteils aus dem Stammteam des letzten Jahres. Neu sind Beni Kolmetz aus der eigenen A-Jugend und Tim Breuning, der aus der A-Jugend des FV Olympia Laupheim zurückgekehrt ist. Das Ziel für die Partie ist, sich achtbar aus der Affäre zu ziehen.



Der VfB Stuttgart II gastiert zum 150-jährigen Vereinsjubiläum bei der TSG Achstetten.

FOTO: ALEXANDER KEPPLER